

Pressemitteilung

Staatssekretär Enak Ferlemann ehrt Deutschlands „Mobilitätsknoten des Jahres“ 2017

Hochrangige Stadtvertreter aus Hannover, Mannheim und Zella-Mehlis konnten im Bundesverkehrsministerium das offizielle Siegerabzeichen des Wettbewerbs „Mobilitätsknoten des Jahres“ entgegennehmen. Der neue bdo-Präsident Karl Hülsmann lobte das Engagement der Städte als bedeutsam für die Lebensqualität der Bürger vor Ort und das Gelingen der Verkehrswende.



Berlin, 8. November 2017 – Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, Enak Ferlemann, hat heute in Berlin die Siegerstädte des bdo-Wettbewerbs „Mobilitätsknoten des Jahres“ offiziell geehrt. Im Rahmen der Würdigung im Bundesverkehrsministerium nahmen Vertreter aus Hannover, Mannheim und Zella-Mehlis das erstmals verliehene Siegerabzeichen entgegen. Die erfolgreichen Städte wurden damit für eine vorbildliche Verknüpfung verschiedener Mobilitätsangebote ausgezeichnet.

„Intelligent konzipierte Mobilitätsknoten vernetzen verschiedene Verkehrsmittel miteinander und machen es möglich, schneller, direkter oder effizienter ans Ziel zu gelangen. Diese modernen Verkehrsdrehscheiben helfen damit, Fahrtzeiten zu reduzieren, Emissionen zu senken und die Attraktivität von Städten und Gemeinden zu verbessern“, lobte der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, Enak Ferlemann, während der Preisverleihung die erfolgreichen Städte. „Ich freue mich, als Schirmherr des Wettbewerbs „Mobilitätsknoten des Jahres“ drei Städte auszuzeichnen, die sich bereits heute für eine solche zukunftsweisende Verkehrsinfrastruktur einsetzen.“

Der neu gewählte Präsident des Bundesverbands Deutscher Omnibusunternehmer, Karl Hülsmann, ergänzte zu den Zielen des Wettbewerbs: „Wir stehen in Deutschland vor der wichtigen Aufgabe, die Emissionen des Verkehrssektors zu reduzieren. Busse sind als umweltschonendes öffentliches Verkehrsmittel wichtig dafür, dass die notwendige Verkehrswende gelingen kann. Eine bestmögliche Vernetzung verschiedener Mobilitätsangebote trägt ebenfalls dazu bei, das Verkehrsaufkommen insgesamt zu reduzieren und Emissionen zu senken. Mit dem Wettbewerb „Mobilitätsknoten des Jahres“ wollen wir einen starken öffentlichkeitswirksamen Impuls setzen, der die Vorteile und Bedeutung einer solchen Vernetzung des Verkehrs unterstreicht und fördert.“

Zum Hintergrund des Wettbewerbs:

Die Transformation hin zu einem effizienteren, saubereren Verkehrssektor kann nur durch eine Stärkung des öffentlichen Verkehrs gelingen. Intelligent konzipierte Drehscheiben, die verschiedene Verkehrsträger und -angebote miteinander verbinden, sind entscheidend dafür, die Menschen immer öfter vom Verzicht auf das eigene Auto zu überzeugen. Um in der Öffentlichkeit ein Zeichen zu setzen und Städte beziehungsweise Gemeinden auszuzeichnen, die vorbildhaft verschiedene öffentliche Verkehrsmittel miteinander vernetzen und moderne, multimodale Mobilität ermöglichen, hat der Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer 2017 erstmalig den Preis „Mobilitätsknoten des Jahres“ ausgelobt. Neben einer offiziellen Bewerbung durch Städte konnten vorbildliche Verkehrsdrehscheiben auch von Bürgerinnen und Bürgern nominiert werden. Eine Fachjury sichtete mehr als 2.000 Vorschläge für 150 Orte. In die Wertung flossen Kriterien wie Lage, Versorgung und Service ein. Die Auszeichnung wird in drei verschiedenen Kategorien entsprechend der Einwohnerzahl vergeben.

Statements der Vertreter der Siegerstädte:

Dr. Peter Kurz Oberbürgermeister Mannheim:

„Mit Investitionen in den Öffentlichen Personennahverkehr, den Radverkehr und den Fußgängerverkehr wollen wir in besonderer Weise die Stadt langfristig und nachhaltig gestalten. Dabei geht es uns nicht allein um technische und Verkehrsplanungsfragen und um Fragen der Umwelt sondern auch um die Frage nach der Gestaltung des öffentlichen Raums. Wir haben in den zurückliegenden Jahren gezielt und intensiv darauf hingewirkt, dass die Bürgerinnen und Bürger so effizient wie möglich mobil sein können. Dazu gehört auch, dass Bus und Bahn im Fern- und Nahverkehr und andere Verkehrsmittel bestmöglich miteinander vernetzt sind. Wir freuen uns sehr, dass unsere Arbeit in diesem Bereich jetzt mit der Auszeichnung "Mobilitätsknoten des Jahres 2017" gewürdigt wird und begrüßen den positiven Impuls, den dieser Wettbewerb setzt.“



Richard Rossel, Bürgermeister Zella-Mehlis:

Ich bin froh und voller Stolz über diese einzigartige Auszeichnung, denn dies zeigt einmal mehr wie ansprechend und lebenswert unsere Stadt ist. Der Bahnhof Zella-Mehlis hat sich in den vergangenen zwei Jahren für jeden erkennbar zu einem lebendigen Treffpunkt für Menschen entwickelt, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln reisen. Ob lokal, regional oder international. Zella-Mehlis gewinnt durch diese Auszeichnung auch weiter an überregionaler Aufmerksamkeit. Das unterstützt unsere Bemühungen im touristischen Bereich auf erfreuliche Weise. Und somit bekommt unser Slogan „Zella-Mehlis verbindet“ eine weitergehende Bedeutung.“

Uwe Bodemann, Stadtbaurat Hannover:

„Diese Auszeichnung setzt ein klares und wichtiges Zeichen: Sie ehrt Städte, die ihren Bürgerinnen und Bürgern moderne Mobilität bieten. Wir arbeiten in Hannover seit Jahren mit aller Kraft auf das optimale Zusammenspiel von Bus & Bahn auf kurzen und langen Strecken hin, weil es die Grundlage für einen zukunfts- und leistungsfähigen Verkehr bildet. Wir freuen uns daher sehr, dass die Jury die Bemühungen der Stadt erkannt und sie folglich zum „Mobilitätsknoten des Jahres“ 2017 ernannt hat.“

Bild:



BU: Hannovers Stadtbaurat Uwe Bodemann, bdo-Präsident Karl Hülsmann, Bürgermeister Richard Rossel aus Zella-Mehlis, Staatssekretär Enak Ferlemann und der Vorsitzender der Mannheimer Parkhausbetriebe GmbH Dr. Karl-Ludwig Ballreich (v.l.n.r.)

+++++

Der Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) ist der Spitzenverband der deutschen Busbranche und vertritt die Interessen der privaten und mittelständischen Unternehmen aus dem Bereich Personennahverkehr, Bustouristik und Fernlinienverkehr gegenüber Politik und Öffentlichkeit.



Kontakt: Christian Wahl, Referent Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 030 / 24089 - 300 | E-Mail: christian.wahl@bdo.org